

Pressemitteilung

Zhang Ke, Beijing

YING-ZAO 营造 Hutong Metabolism+



Entwurf für das *Exilmuseum Berlin* © ZAO/standardarchitecture | *Micro Hutong*, Peking © ZAO/standardarchitecture, Wang Ziling

Ausstellung: 29. Mai – 8. Juli 2021

Ort: Aedes Architekturforum, Christinenstr. 18–19, 10119 Berlin

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18.30 Uhr, So–Mo 13–17 Uhr und Sa, 29. Mai 2021, 13–17 Uhr

In Anwendung des Metabolismus-Begriffs auf seine Arbeit an den Hutongs, den für Peking typischen und historisch bedeutsamen Hofhäusern, verfolgt Zhang Ke die Idee, den organischen Lebenszyklus von Geburt, Wachstum und Erneuerung auf Städtebau und Architektur zu übertragen. Für die transformativen Anpassungen der Hutongs an zeitgemäße Nutzungen wurde der Architekt mit dem Aga Khan Award und der Alvar-Aalto-Medaille ausgezeichnet. Neben den Hutong-Interventionen belegen die ausgestellten Projekte *Xiao Feng Art Museum* in Hangzhou, *Aranya Outdoor Theatre* an der Chinesischen Mauer und weitere Bauten eine große kreative Eigenständigkeit. Ebenso zeugen das 2016 fertiggestellte Bürogebäude für den *Novartis Campus* in Shanghai als auch der starke Entwurf für das *Exilmuseum Berlin* von einer großen interkulturellen Sensibilität, in der sich Ausbildung und Lehrtätigkeit Zhang Kes an der Harvard Graduate School of Design sowie sein Studium an der Tsinghua-Universität in Peking widerspiegeln.

Hutongs

Die von engen Hof- und Gassensystemen geprägten traditionellen Wohngebiete von Peking – Hutongs genannt – befinden sich derzeit im Spannungsfeld zwischen Entwicklung, Erhaltung und Revitalisierung. In den letzten zwei Jahrzehnten wurden viele der Hutongs wegen städtischer Infrastrukturprojekte und der steigenden Nachfrage nach hochverdichtetem Wohnraum abgerissen oder durch oberflächliche Renovierungen, die sich an einem nostalgischen Bild orientieren, verunstaltet.

Die subtile Komplexität der Hutongs als authentische zeitgenössische Stadträume wurde sowohl von den Befürwortern der Tabula-rasa-Lösung als auch von den Verfechtern der historischen Restaurierung übersehen. In beiden Fällen wird die Bevölkerung aus diesen Wohngebieten verdrängt, was zum allmählichen Verschwinden der ethnischen Vielfalt und zu einem raschen Rückgang der traditionellen Kulturen in den Hutongs führt.

Seit mehreren Jahren erforscht der chinesische Architekt Zhang Ke alternative Perspektiven auf die Hutongs, betrachtet sie als lebende Organismen und untersucht sie sowohl in kleinteiligen Einheiten als auch als großmaßstäbliche Infrastrukturen. Sein Ziel ist zu zeigen, wie traditionelle Hofgrundstücke für das 21. Jahrhundert angepasst werden können, um ihr Potenzial als Orte der Gemeinschaft und Katalysatoren sozialer Interaktion zu erfüllen. Das Ergebnis ist eine Reihe von architektonischen Eingriffen, die neues Leben in den historischen Wohnvierteln erwecken und gleichzeitig den bedeutenden Denkmalwert dieser einzigartigen kulturellen Artefakte bewahren.

Ausstellung

Mit der Ausstellung *YING-ZAO Hutong Metabolism+* in Berlin präsentieren der Architekt Zhang Ke und sein Büro ZAO/standardarchitecture eine Reihe von realisierten Projekten zu diesem Thema, darunter das Kulturzentrum *Micro Yuan'er Children's Library and Art Centre*, das von einer extremen urbanen Dichte geprägte Hostel *Micro Hutong*, die Hofhausgruppe *Hutong Rental Housing* mit ihrer soziokulturellen Mieterstruktur und der *Co-living Courtyard*, der von einer gemeinnützigen Bildungsorganisation genutzt wird, die täglich Programme für die Bewohner des Viertels anbietet.

Für Aedes ist dies die zweite Ausstellung mit Zhang Ke, nach *Contemplating Basics* im Jahr 2015, die unter anderem eine Reihe von Projekten präsentierte, die sensibel in die tibetische Landschaft eingebettet sind. Aedes hat sich bewusst dafür entschieden, zwei von Zhang Kes Projekten erneut auszustellen, die bereits 2015 gezeigt wurden, als sie sich noch im Entwurfsprozess befanden: das *Xiao Feng Art Museum* in Hangzhou und das mittlerweile realisierte Bürogebäude für den *Novartis Campus* in Shanghai. Was zuvor noch als Entwurf zu sehen war, ist nun gebaute und gelebte Realität und erlaubt das „Lesen“ seiner Arbeit im urbanen Kontext.

Anhand einer Vielzahl von Skizzen, Zeichnungen und Modellen zeigt *YING-ZAO Hutong Metabolism+* auch eine Reihe anderer kürzlich realisierter oder im Bau befindlicher Projekte, darunter das *Rizhao Community Art Centre* und das *Thermal Spa* in Rizhao sowie das *Tree House* und das *Aranya Outdoor Theatre*, beide am Fuß der Chinesischen Mauer gelegen. Darüber hinaus wird in der Ausstellung der starke und beeindruckende Wettbewerbsbeitrag von Zhang Ke für das *Exilmuseum Berlin* präsentiert.

Über Zhang Ke

Zhang Ke ist ein aufmerksamer Beobachter von individuellem und gesellschaftlichem Verhalten und weiß daraus die zeitgemäßen Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer seiner Architekturen abzuleiten und zu verräumen. Er erwarb sich, gerade auch durch sein Studium in Peking

und Harvard, umfangreiche Kenntnisse zu Geschichte und Gegenwart östlicher und westlicher Kulturen. Diese Zutaten hat er zu einer eigenständigen Rezeptur zeitgenössischer Architektur entwickelt, die sich in beiden Kulturkreisen durch unaufdringliche Präsenz und charakteristische Haltung auszeichnet. Seine kreative Eigenständigkeit, die klare Formensprache und interkulturelle Sensibilität machen ihn zu einem der bemerkenswertesten Vertreter zeitgenössischer chinesischer Architektur.

Ausstellung und Katalog markieren nicht nur für Zhang Ke einen besonderen Moment in seinem Schaffen, da er 2001, also vor 20 Jahren, sein Studio ZAO/standardarchitecture in Peking gründete. Auch für das Aedes Architekturforum war dies ein denkwürdiges Jahr, da mit der damaligen Ausstellung *TU MU* weltweit erstmals die noch junge, unabhängig arbeitende Architekten-Avantgarde Chinas vorgestellt wurde. *TU MU* gab den entscheidenden Impuls für die internationale Wahrnehmung chinesischer Architekturkultur als auch für die Bedeutung sowie das Selbstverständnis der Profession innerhalb des Landes und bildete somit für Aedes den Auftakt einer bis heute besonders freundschaftlichen wie fruchtbaren Beziehung zur chinesischen Architekturszene.

Es erscheint ein Aedes Katalog.

Weitere Information:
www.aedes-arc.de

Großzügig unterstützt durch
Camerich, aranya

Wir danken den Aedes Kooperationspartnern
Zumtobel, Cemex, Camerich, Carpet Concept

Download Pressebilder
www.dropbox.com/sh/0xgb236mcxdlgj7/AADBx8ITjIG-GN_QwJgi475-a?dl=0

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an
Mathias Schnell, Aedes Architekturforum, +49 30 2827015, ms@aedes-arc.de

Pressebilder



Micro Yuan'er Children's Library and Art Centre, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Su Shengliang



Micro Yuan'er Children's Library and Art Centre, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Wu Qingshan



Micro Yuan'er Children's Library and Art Centre, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Wang Ziling



Hutong Renal Housing, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Wu Qingshan



Co-living Courtyard, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Wu Qingshan



Micro Hutong, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Wang Ziling



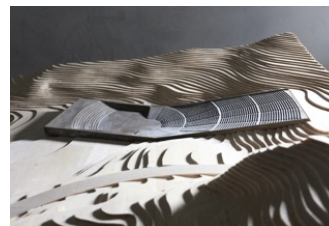
Micro Hutong, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Wang Ziling



Micro Hutong, Peking
© ZAO/standardarchitecture, Wu Qingshan



Aranya Outdoor Theatre an der Chinesischen Mauer
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



Aranya Outdoor Theatre an der Chinesischen Mauer
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



Aranya Outdoor Theatre an der Chinesischen Mauer
© ZAO/standardarchitecture



Aranya Outdoor Theatre an der Chinesischen Mauer
© ZAO/standardarchitecture

Aedes



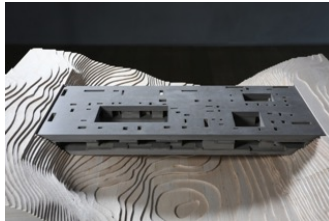
Thermal Spa, Rizhao
© ZAO/standardarchitecture, Zhang Ke



Rizhao Community Art Centre, Rizhao
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



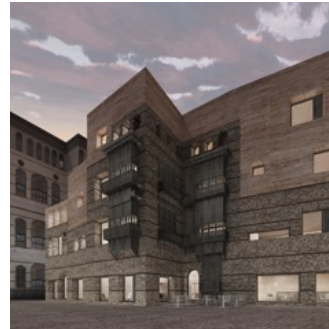
Xiao Feng Art Museum, Hangzhou
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



Thermal Spa, Rizhao
© ZAO/standardarchitecture, Zhang Ke



Rizhao Community Art Centre, Rizhao
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



Boutique Hotel, Dschidda
© ZAO/standardarchitecture



Thermal Spa, Rizhao
© ZAO/standardarchitecture, Zhang Ke



Xiao Feng Art Museum, Hangzhou
© ZAO/standardarchitecture



Boutique Hotel, Dschidda
© ZAO/standardarchitecture



Thermal Spa, Rizhao
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



Xiao Feng Art Museum, Hangzhou
© ZAO/standardarchitecture



Boutique Hotel, Dschidda
© ZAO/standardarchitecture, Luciano Ricci



Rizhao Community Art Centre, Rizhao
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



Xiao Feng Art Museum, Hangzhou
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt

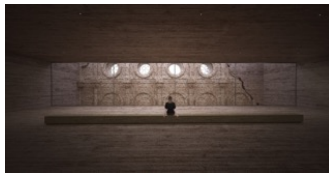


Exilmuseum Berlin
© ZAO/standardarchitecture

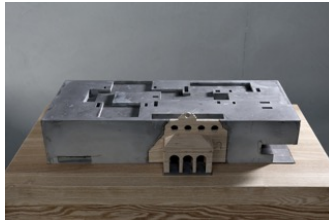
Aedes



Exilmuseum Berlin
© ZAO/standardarchitecture



Exilmuseum Berlin
© ZAO/standardarchitecture



Exilmuseum Berlin
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



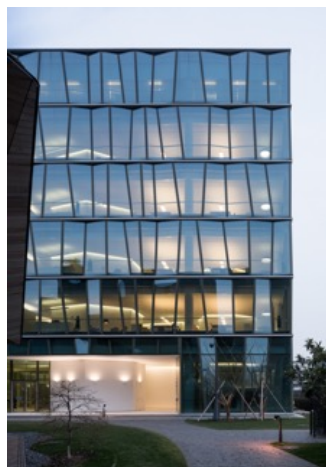
Exilmuseum Berlin
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt



Novartis Campus Building, Shanghai
© ZAO/standardarchitecture, Su Shengliang



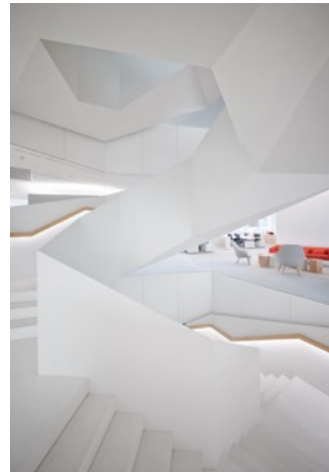
Novartis Campus Building, Shanghai
© ZAO/standardarchitecture, Su Shengliang



Novartis Campus Building, Shanghai
© ZAO/standardarchitecture, Chan Hao



Novartis Campus Building, Shanghai
© ZAO/standardarchitecture, Chan Hao



Novartis Campus Building, Shanghai
© ZAO/standardarchitecture, Su Shengliang



Tree House an der Chinesischen Mauer
© ZAO/standardarchitecture



Tree House an der Chinesischen Mauer
© ZAO/standardarchitecture, Jakob Schmitt